

**Deutschland-Bad Doberan: Gebäude von besonderer historischer oder architektonischer Bedeutung**

OJ S 200/2023 17/10/2023

Auftragsbekanntmachung

Bauleistung

**Rechtsgrundlage:**

Richtlinie 2014/24/EU

**Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber**

---

**I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Stadt Bad Doberan

Postanschrift: Severinstr. 6

Ort: Bad Doberan

NUTS-Code: DE80K Landkreis Rostock

Postleitzahl: 18209

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Stadt Bad Doberan

E-Mail: [g.jaworski@stadt-dbr.de](mailto:g.jaworski@stadt-dbr.de)

Telefon: +49 38203/915-282

Fax: +49 38203/915-209

**Internet-Adresse(n):**Hauptadresse: [www.bad-doberan-heiligendamm.de](http://www.bad-doberan-heiligendamm.de)Adresse des Beschafferprofils: <https://www.subreport.de/E95338873>**I.3. Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten

Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E95338873>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport.de/E95338873>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

**I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

**I.5. Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

**Abschnitt II: Gegenstand**

---

**II.1. Umfang der Beschaffung****II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Kloster Doberan, Sanierung und Umbau des Wirtschaftsgebäudes, 1. Baustufe Mühlenanbau

**II.1.2. CPV-Code Hauptteil**

45212350 Gebäude von besonderer historischer oder architektonischer Bedeutung

**II.1.3.**

## **Art des Auftrags**

Bauftrag

### **II.1.4. Kurze Beschreibung**

Es handelt sich um Bauleistungen zur Sanierung und Revitalisierung des Wirtschaftsgebäudes in der unter Denkmalschutz stehenden Klosteranlage in Bad Doberan. Hohe Priorität kommt der Berücksichtigung denkmalpflegerischer Belange zu. Die Arbeiten erfordern sehr große Fachkenntnisse im Bereich der Denkmalpflege und große handwerkliche Sorgfalt. Die erste Baustufe bezieht sich auf den Mühlenanbau. Die Lose 1-5 wurden bereits ausgeschrieben und vergeben. Gegenstand dieser Ausschreibung ist das Los 6 Metallbau Fenster + Türen.

### **II.1.5. Geschätzter Gesamtwert**

Wert ohne MwSt.: 50 266,00 EUR

### **II.1.6. Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

## **II.2. Beschreibung**

### **II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)**

44221100 Fenster, 44221120 Fenstertüren

### **II.2.3. Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE80K Landkreis Rostock

Hauptort der Ausführung: 18209 Bad Doberan, Klosterhof 3

### **II.2.4. Beschreibung der Beschaffung**

- Herstellung und Montage von 2 Stück Fenstern (Abm. ca. 90 x 188 cm) als Stahl-/Glaskonstruktion (einflügelig)
- Herstellung und Montage von 1 Stück Fenstern (Abm. ca. 178 x 235 cm) als Stahl-/Glaskonstruktion (einflügelig)
- Herstellung und Montage von 1 Stück Fenstern (Abm. ca. 176 x 225 cm) als Stahl-/Glaskonstruktion (zweiflügelig)
- Herstellung und Einbau von 2 Stück Fensterbankverblechungen aus Kupferblech l= 100 cm
- Herstellung und Einbau von 2 Stück Fensterbankverblechungen aus Kupferblech l= 185 cm
- Herstellung und Einbau von 2 Stück Fensterbankverblechungen aus Kupferblech l= 182 cm
- Herstellung und Einbau einer 2-flügeligen Schiebeladenanlage einschl. Schiebebeschläge, Laden aus Lärchenholz (Abm. 100 x 240 cm)
- Herstellung und Einbau eines 1-flügeligen Klappladen einschl. Beschläge, Laden aus Lärchenholz (Abm. 154 x 325 cm)

### **II.2.5. Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Preis

### **II.2.6. Geschätzter Wert**

Wert ohne MwSt.: 50 266,00 EUR

### **II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 22/01/2024 Ende: 12/04/2024

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

### **II.2.10.**

## **Angaben über Varianten/Alternativangebote**

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: ja

### **II.2.11. Angaben zu Optionen**

Optionen: nein

### **II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

### **II.2.14. Zusätzliche Angaben**

Bei Angebotsöffnung dürfen nur Vertreter des Auftraggebers anwesend sein.

## **Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

---

### **III.1. Teilnahmebedingungen**

#### **III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot die ausgefüllte "Eigenerklärung zur Eignung" mit den Angaben zur Gewerbeanmeldung, Eintragung in das Handelsregister, Eintragung bei der IHK, Eintragung in die Handwerksrolle zu tätigen,

6 / 9 ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen

sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Auf gesondertes Verlangen sind die Eigenerklärungen nicht präqualifizierter Unternehmen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

#### **III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung

für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ mit den -Angaben zum Jahresumsatz des Unternehmens bezogen auf das jeweilige Los und mindestens in Höhe des je Los geschätzten Auftragswertes in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen -Angaben zu Insolvenzverfahren und Liquidation (Erklärung, dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbar

gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde; Erklärung, dass ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde; Erklärung, dass sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet; Erklärung, dass ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde (auf Verlangen wird er vorgelegt) -Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt (Erklärung, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen; Erklärung, dass der Bieter in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist; Erklärung, zum Vorliegen eines Ausschlussgrundes gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A; Erklärung, dass ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, jedoch Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen wurden, durch die für das Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

-Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung: Erklärung, dass das Unternehmen seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt hat. Auf gesondertes Verlangen werden von nicht präqualifizierten Unternehmen eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse\* (\*sofern beitragspflichtig), eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. eine Bescheinigung in Steuersachen\* (\*soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt) sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorgelegt.

-Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Desweiteren wird auf gesondertes Verlangen vom nicht präqualifiziertem Unternehmen eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorgelegt.

### **III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

-mindestens 1, maximal 3 Referenznachweis/e zu vergleichbaren Leistungen aus den letzten bis zu 5 abgeschlossenen Kalenderjahren -Erklärung, dass die zur Ausführung des Auftrags erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf

gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Auf Verlangen sind zu den Referenzen Angaben, wie Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung zu ergänzen. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärung mit den vorgenannten Angaben auch für diese abzugeben, ggf. ergänzt durch geforderte auftragspezifische Einzelnachweise.

Darüber hinaus haben nicht präqualifizierte Unternehmen auf gesondertes Verlangen die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal anzugeben.

### **III.2. Bedingungen für den Auftrag**

#### **III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags**

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentliche Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,

b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent,

c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Hierzu ist eine Eigenerklärung abzugeben. Das Formblatt ist den Vergabeunterlagen zum Download beigelegt.

Weiterhin sind Erklärungen gemäß § 9, 10 VgG M-V (Einhaltung der Mindestarbeitsbedingungen sowie Kontrollen und Sanktionen nach Landesrecht M-V gemäß Formblatt "Erklärung nach §9 Abs. 4-6 VgG M-V" und "Vereinbarung nach §10 VgG M-V") sowie eine Erklärung gemäß Vergabeerlass (VgE) M-V über das Vorliegen eines KMU nach Landesrecht M-V gemäß Formblatt "Bietererklärung gemäß Ziffer 1.3 Vergabeerlass M-V" abzugeben.

#### **III.2.3.**

## **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

### **Abschnitt IV: Verfahren**

---

#### **IV.1. Beschreibung**

##### **IV.1.1. Verfahrensart**

Offenes Verfahren

##### **IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

##### **IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

#### **IV.2. Verwaltungsangaben**

##### **IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 17/11/2023 Ortszeit: 09:15

##### **IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

##### **IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können**

Deutsch

##### **IV.2.6. Bindefrist des Angebots**

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 16/01/2024

##### **IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Tag: 17/11/2023 Ortszeit: 09:30

Ort:

Stadt Bad Doberan, Severinstr. 6, DE-18209 Bad Doberan

Angaben über befugte Personen und das Öffnungsverfahren: nur Vertreter des Auftraggebers

### **Abschnitt VI: Weitere Angaben**

---

#### **VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

#### **VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

#### **VI.3. Zusätzliche Angaben**

keine

#### **VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

##### **VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit M-V

Postanschrift: Johannes-Stelling-Str. 14

Ort: Schwerin

Postleitzahl: 19053

Land: Deutschland

E-Mail: [vergabekammer@wm.mv-regierung.de](mailto:vergabekammer@wm.mv-regierung.de)

Telefon: +49 385588-5160

Fax: +49 385588-4855817

#### **VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Vergabekammer leitet gemäß § 160 Abs. 1 GWB ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 - 4 GWB unzulässig, soweit:

1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat;
2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

#### **VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: Stadt Bad Doberan

Postanschrift: Severinstr. 6

Ort: Bad Doberan

Postleitzahl: 18209

Land: Deutschland

E-Mail: [g.jaworski@stadt-dbr.de](mailto:g.jaworski@stadt-dbr.de)

Telefon: +49 38203/915-282

Fax: +49 38203/915-209

#### **VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung**

12/10/2023